

KOPIE an: 115, 110, MS, DF
Original bei:

11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Telegramm Nr. 18

6.5.1970 18h00

Ambassade

Peking

Ihr 14. Das vorgeschlagene Schutzmandat Kambodscha in China entbehrt u.E. jeglicher Substanz und würde uns früher oder später nur Schwierigkeiten verursachen. Wir müssen davon ausgehen, dass die kambodschanischen Interessen in China künftig durch Sihanouk gewahrt werden und daher kein Platz für das Wirken einer Schutzmacht. Nachdem überdies keine konkreten kambodschanischen Interessen wahrzunehmen sind, hätte dieses Wirken ausschliesslich politischen Charakter, was mit einem Schutzmandat ohnehin nicht vereinbar. Dazu kommt noch die praktische Schwierigkeit, dass wir keine Botschaftskanzlei in Phnom Penh haben. Die Sachlage könnte sich ändern, wenn China uns um Wahrung seiner Interessen in Kambodscha ersuchte. Sehen unter diesen Umständen davon ab, mit der kambodschanischen Botschaft in Paris gemäss Ihrem Vorschlag in Verbindung zu treten. Wir müssen jeden Eindruck vermeiden, sowohl gegenüber Kambodscha wie gegenüber China, dass wir uns um das Mandat bewerben. Hinsichtlich Rückzug kambodschanischer Diplomaten gehen wir davon aus, dass Peking die Durchführung in Händen behalten, notfalls auch bezahlen wird und sich gegen eine schweizerische Einmischung sogar

./.

A. 1448

- 2 -

verwahren könnte. Die Frage des Mobiliars ist sekundärer Natur. Eine allfällige Zwischenschaltung Ihrerseits zur Regelung praktischer Fragen könnte, wenn überhaupt nötig, nur persönlichen und humanitären Charakter haben im Sinne einer Sondierung und dürfte insbesondere in keiner Weise die Uebernahme des Schutzmachtmandats präjudizieren. Auch dürfte in dieser praktischen Frage nichts unternommen werden ohne eine vorherige Abstimmung mit den Chinesen. Wir empfehlen Ihnen daher äusserste Zurückhaltung.

Politique